

Kick-Klassiker „Dorf gegen Heide“ bringt Rekorderlös



Freude über eine Rekord-Spende, die diesmal an Kinder geht: Susanne Keller, Roland Mende, Hermann-Josef Ringbeck, Andreas Zumdick und René Settele (v.l.).Foto: (anh)

Münster-Wolbeck - Der Wolbecker Fußball bricht in eine neue Liga auf, auch mit der Bilanz des Spiels „Dorf gegen Heide“ am 20. Mai: Die 150 von Bäcker Peter Rose gesponserten Brötchen waren schnell gegessen, ebenso 370 Würstchen und bei Zapf-Schluss 260 Liter Bier. Am wichtigsten aber: Es kam die Rekord-Summe von 890 Euro zusammen.

Den prallen Spenden-Umschlag übergaben am Donnerstag in der Dorfschenke Altherrenobmann Roland Mende, Schatzmeister Hermann-Josef Ringbeck sowie Andreas Zumdick und René Settele vom Festausschuss der Altherren an Susanne Keller vom Team des Frauenhauses Wolbeck. Das Geld wird für Sport- material, darunter Turnmatten und Bälle, eingesetzt.

Keller hatte am vergangenen Mittwoch das fußballerische Treiben in der Heide-Arena mit ihrer Kollegin Elfi Grützmaker zum ersten Mal gesehen: „Die Atmosphäre war schön.“ Etwa 400 Besucher seien dagewesen, schätzten Ringbeck und Mende zufrieden. Auch die Zahl der Eltern und Großeltern sei wieder gewachsen. Ringbeck zollte auch den Helfern Respekt, die für den Verkauf von Marken, Würstchen und Getränken gesorgt hatten: Sie waren bis kurz vor zwei Uhr im Einsatz.

3:2 hatte Heide Dorf besiegt - Gesprächsstoff für ein Jahr. Die Begegnung hatte auch Stammbesuchern imponiert. „Bass erstaunt“ über den sportlichen Einsatz auch der Älteren zeigte sich nebenan am Tresen Wolfgang Schmidt, darin eins mit Engelbert Niehues. Früher sei allerdings mehr „drumherum“ geschehen, ob per Lautsprecher verkündete Kommentare oder ungewöhnliche Ausfälle: Da fiel schon mal ein Spieler ohne ersichtlichen medizinischen Anlass um und musste mit klarer Flüssigkeit wieder aufgepäppelt werden, erinnerten sich die beiden.

Einige Freiheiten nehmen sich aber auch die heutigen Athleten: Beim letzten Wettkampf stand die Heide-Mannschaft gleich mit zwölf Spielern auf dem Feld. Woraufhin Dorf 13 aufbot.

VON ANDREAS HASENKAMP, HILTRUP

31 · 05 · 09